

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 12 (1894)  
**Heft:** 278

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 12, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements.**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p><b>Insertionspreis:</b> Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p><b>Prix des annonces:</b> La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

**Inhalt — Sommaire.**

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilan d'une compagnie d'assurances (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — St. Galler Spitzenvorhänge. — Poststückverkehr mit dem Ausland. — Colis postaux pour l'étranger.

Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Vorimholz.

24. Dezember. Inhaber der Firma **Joh. Gygi** in Kappelen ist Johann Gygi von und in Kappelen. Weinhandlung in Kappelen.

*Bureau Erlach.*

24. Dezember. Inhaber der Firma **Gottfried Probst** in Finsterhennen ist Gottfried Probst von Finsterhennen, wohnhaft daselbst. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandel.

*Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).*

24. Dezember. Inhaber der Firma **Fr. Haldemann** in Finstermatt, Gemeinde Mirchel, ist Friedrich Haldemann, Landwirt, von Bowyl, wohnhaft in genannter Finstermatt. Natur des Geschäftes: Weinhandel.

*Bureau Wangen.*

22. Dezember. Inhaber der Firma **E. Reinmann** in Wangen a. A. ist, mit Einwilligung ihres Ehemannes Gottfried Reinmann, Elise Reinmann, geb. Wüthrich, von Walliswyl, in Wangen a. A. Natur des Geschäftes: Weinhandel.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.**

1894. 24. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Herisauer-Neukirchen-Verein** in Herisau hat in der Hauptversammlung vom 24. September 1893 seine Statuten abgeändert. Darnach geschehen die Einladungen zu den Versammlungen nunmehr schriftlich und haftet für die Verbindlichkeiten des Vereins ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 18. Januar 1883, Nr. 5, pag. 35 publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

24. Dezember. Frédéric Hindermann von und in Herisau und Jules Curchod von Dommartin (Waadt), in Herisau, haben unter der Firma **Appenzellische Molkerei von Curchod und Hindermann** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche auf 1. November 1894 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Dr. Jules Curchod. Natur des Geschäftes: Molkerei und Milchsterilisierungsanstalt. Geschäftslokal: Säntisstrasse 346.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1894. 20. Dezember. Der Inhaber der Firma **J. Emil Helfenberger**, mit bisherigem Wohnsitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 173 vom 28. Juli 1893, pag. 704), ändert seine Firma ab in **Buchdruckerei E. Helfenberger** und verlegt seinen Wohnsitz und den Sitz der Firma von Gossau nach Uzwil, politische Gemeinde Henau.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1894. 24. Dezember. Die Firma **Schauenberg-Scartazzini** in Chur (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. September 1894, pag. 768) wiedereröffnet die an Jakob Kessler erteilte Prokura infolge seines Ablebens und erteilt an dessen Stelle Prokura an Andreas Ganzoni von Celerina, in Chur.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Lenzburg.*

1894. 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bortuch & Marti** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. Dezember 1891, pag. 1000) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Bortuch-Widmer** in Lenzburg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Isidor Bortuch-Widmer von Offenbach a. M., in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schnupftabak und Kaffeessenz. Geschäftslokal: Kronenplatz.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

24 décembre 1894, 8 h. a.  
N<sup>o</sup> 7230.

**Emile Droz & frère, fabricants,**  
Locle (Suisse).



**Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et emballages de montres.**

**Amtlicher Teil. — Partie officielle.**

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Der Gerichtspräsident des Amtsbezirkes Bern fordert hiermit den unbekannt Inhaber des von J. Schoop in Bern, unterm 1. Dezember 1894 (Nr. 279), auf F. Gruber, Müller, im Sulgenbach bei Bern trassierten und von diesem acceptierten Wechsels, von Kapital Fr. 3800.—, zahlbar auf 1. Februar 1895 bei der «Schweizerischen Volksbank» in Bern, in Anwendung der Art. 794 ff. O.-R., auf denselben bis und mit dem 31. Mai 1895 vorzulegen und zwar bei Vermeidung der Amortisation.

Bern, am 20. Dezember 1894.

(W. 141<sup>a</sup>)

Der Gerichtspräsident: **Balsiger.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannt Inhaber des von Briner & Fehr, Seilergraben Nr. 57/59, Zürich I, am 19. März 1894 für Mk. 87. 50 Pf. ausgestellt, am 30. April 1894 verfallenen, an die Ordre des A. May in Dresden-Neustadt lautenden Solawechsel mit Indossement an Fr. Pillnay, daselbst (11. April 1894), aufgefördert, binnen drei Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, den Wechsel in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation erfolgen würde.

Zürich, den 22. Dezember 1894.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. Sektion.

Der I. Substitut des Gerichtsschreibers:

(W. 142<sup>a</sup>)

**Dr. C. Bürkly.**

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Aarberg.*

1894. 24. Dezember. Unter der Firma **Küsergesellschaft Frauchwyl**, mit Sitz in Frauchwyl, Gemeinde Rapperswyl, hat sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf der Milch, bezweckt. Die Statuten datieren vom 10. Dezember 1894. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1895. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft ist jeder, sobald er die Statuten unterzeichnet hat oder wer später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet. Jedes neu aufgenommene Mitglied tritt mit den bisherigen in gleiche Rechte und Pflichten, hat aber dafür bei seinem Eintritt eine einmalige, jeweiligen von der Hauptversammlung zu bestimmende Gebühr in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Auspländung und Ausschluss. In Todesfällen bleibt es den Noteren gestattet, in die Rechte des Erblassers einzutreten. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Beiträge der Mitglieder und zwar von 40 bis 50 Rappen per Jucharte und per Jahr; diese Beiträge können nach Bedürfnis durch Beschluss der Hauptversammlung erhöht werden; b. wenn und soweit notwendig durch Darlehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nebst dem Genossenschaftsvermögen jeder Genossenschafter persönlich und solidarisch mit seinem Vermögen im Sinne von Art. 689 O.-R. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. Der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier zugleich Stellvertreter des Präsidenten, zwei Milchfekern und dem Sekretär. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Es sind gewählt: Als Präsident, Bendicht Zingg von Wierzewyl; als Kassier und Vizepräsident, Niklaus Häni, Sohn, von Frauchwyl; als Milchfeker, Jakob Rätz von Wierzewyl und Bendicht Schlup, ober, von Frauchwyl; als Sekretär, Friedrich Rätz von Wierzewyl, alle wohnhaft in Frauchwyl.

24. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Moser** in Vorimholz ist Friedrich Moser, Heinrichs sel., von Grossaffoltern, Krämer, in Vorimholz.

24. Dezember 1894, 8 Uhr a.

Nr. 7231.

G. Gerber, Fabrikant,  
Zürich (Schweiz).



**Cigaretten und Tabake.**

24. Dezember 1894, 9 Uhr a.

Nr. 7232.

Joh.-Rud. Geigy & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).



**Theerfarbstoffe.**

24. Dezember 1894, 9 Uhr a.

Nr. 7233.

Joh.-Rud. Geigy & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).



**Theerfarbstoffe.**

24. Dezember 1894, 9 Uhr a.

Nr. 7234.

Joh.-Rud. Geigy & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).



**Theerfarbstoffe.**

24. Dezember 1894, 9 Uhr a.

Nr. 7235.

Joh.-Rud. Geigy & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).



**Theerfarbstoffe.**

24. Dezember 1894, 9 Uhr a.

Nr. 7236.

Joh.-Rud. Geigy & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).



**Theerfarbstoffe.**

24. Dezember 1894, 9 Uhr a.

Nr. 7237.

Joh.-Rud. Geigy & C<sup>o</sup>, Fabrikanten,  
Basel (Schweiz).



**Theerfarbstoffe.**



Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. Dezember 1894.  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 décembre 1894.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung: 40 o/o der Zirkulation		Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Couverture légale des billets	40 o/o de la circulation							
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,000,000	11,878,300	4,761,320	2,658,425	25	896,850	105,755	35	8,352,350	60	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,991,300	796,520	202,289	30	26,950	16,973	05	1,042,732	35	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	14,895,000	14,559,100	5,823,640	1,889,644	—	1,017,400	53,585	67	8,784,269	67	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,970,950	788,580	109,014	—	70,500	141,222	58	1,109,116	58	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,365,050	5,346,020	1,498,642	20	1,148,050	11,952	91	8,004,065	11	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	691,600	276,640	60,355	—	11,550	3,391	01	351,916	01	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,488,000	595,200	214,508	51	104,750	59,288	16	978,746	67	
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,956,850	1,582,740	579,128	66	104,200	264,368	98	2,530,437	04	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	994,400	397,760	72,804	04	150,050	68,447	55	689,061	59	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,990,800	796,320	246,811	30	91,000	57,863	42	1,191,994	72	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	990,300	396,360	272,100	80	137,550	27,350	45	533,361	25	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,982,000	1,592,500	548,674	15	216,250	4,452	06	2,362,176	21	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	2,929,200	1,171,650	666,920	—	481,200	9,297	44	2,269,097	44	
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,393,000	9,357,200	2,001,551	60	130,500	40,336	25	15,231,387	85	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,988,900	1,195,600	227,166	84	91,050	35,188	91	1,649,215	75	
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	19,370,000	7,748,000	3,658,700	—	353,100	155,421	49	11,915,221	49	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,927,700	1,571,050	314,494	95	115,300	90,041	12	2,090,916	07	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,843,500	1,937,400	254,030	30	217,200	47,160	10	2,456,090	40	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,700,000	20,808,400	8,321,360	7,848,277	91	2,262,650	92,745	40	18,525,053	31	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,476,250	990,500	159,507	99	291,550	47,689	23	1,489,247	22	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	984,950	393,980	148,270	—	145,000	10,651	65	692,901	65	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,303,250	3,721,300	1,438,675	98	458,550	139,441	20	5,757,967	18	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,488,500	594,320	100,810	—	35,550	9,182	79	739,812	79	
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	988,750	393,500	90,885	—	10,100	3,068	09	499,508	09	
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	6,000,000	5,895,750	2,358,900	100,896	88	1,192,450	33,841	14	3,665,428	02	
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,200,000	4,121,850	1,648,740	233,797	20	448,900	79,022	91	2,410,460	11	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,481,000	1,460,850	584,340	228,264	66	190,700	19,451	87	1,022,756	53	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,488,850	595,540	307,070	—	32,250	12,422	05	947,282	05	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,994,450	1,597,750	417,912	48	326,950	31,303	26	2,378,945	74	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	982,750	393,100	43,125	—	6,300	5,236	90	447,761	90	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,000,000	1,981,050	792,420	170,301	—	23,050	12,555	41	998,356	41	
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,488,500	598,520	117,290	—	19,750	35,343	77	765,903	77	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,444,050	977,620	208,080	—	99,400	26,436	70	1,306,488	70	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	997,900	399,160	106,455	—	22,950	5,311	96	538,906	96	
Stand am 15. Dezember 1894		182,476,000	176,205,250	70,482,100	27,124,730	—	10,869,550	1,765,730	23	110,232,110	23	
Etat au 15 décembre 1894		182,868,000	175,553,950	70,221,580	27,835,885	—	13,959,650	2,941,413	22	114,958,528	22	
		— 382,000	+ 651,800	+ 260,520	— 711,155	—	— 3,090,100	— 1,185,682	99	— 4,726,417	99	
* Wozu in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 12,489,000	Angewiesene Circulation		Noten in Händen Dritter		Gold - Or		Fr. 82,200,315. —		
" 500		Fr. 29,486,000	Circulation accrus		Billets en mains de tiers		Silber - Argent		Fr. 15,406,515. —			
" 100		Fr. 98,488,100	Noten in Kassa der Banken		Gesetzliche Baarschaft							
" 50		Fr. 41,742,150	Billets chez les banques		Espèces légales en caisse							
		Fr. 176,205,250	Noten in Händen Dritter		Ungedeckte Circulation		Gesetzliche Baarschaft		Fr. 97,606,830. —			
			Billets en mains de tiers		Circulation non couverte		Kassens metallique		Fr. 97,606,830. —			
Stand am 15. Dezember 1894			Fr. 161,594,300. —		Fr. 63,586,835. —					Fr. 98,057,465. —		
Etat au 15 décembre 1894												

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.  
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 22. Dezember 1894. — Du 22 décembre 1894.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, Innet 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel		
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	1,148,050	—	5,530,546. 41	188,167. 29	3,565,660. —	10,432,423. 70
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	130,500	4,150. —	12,066,253. 20	608,228. 55	4,361,000. —	17,170,161. 75
17	Bank in Basel	20,000,000	353,100	—	6,996,576. 29	1,358,145. 22	10,614,600. —	19,322,421. 51
19	Banque de Genève	5,000,000	217,200	—	10,372,337. 90	61,282. 50	1,200,954. —	12,349,384. 40
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,200,000	448,900	—	5,688,527. 99	12,488. —	479,300. —	6,624,215. 99
Stand am 15. Dezember 1894		66,700,000	2,297,750	4,180. —	40,649,241. 79	2,228,311. 56	20,221,514. —	65,898,607. 35
Etat au 15 décembre 1894		66,700,000	2,781,850	40,449. 80	39,646,805. 50	2,469,348. 35	20,062,491. —	66,438,554. 65
		—	— 1,484,100	— 36,269. 80	+ 1,002,436. 29	— 181,036. 79	+ 159,023. —	— 539,947. 30

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	11,358,751. 60	17,170,161. 75	808,917. 70	29,332,831. 05	23,393,000	2,145,996. —	—	25,538,996. —
17	Bank in Basel	11,406,700. —	19,322,421. 51	1,175,739. 76	31,904,861. 27	19,370,000	5,737,814. 49	—	25,107,814. 49
19	Banque de Genève	2,191,430. 30	12,349,384. 40	—	14,540,814. 70	4,843,500	501,586. 05	—	5,345,086. 05
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,882,537. 20	6,624,215. 99	24,953. 19	8,531,706. 38	4,121,850	657,344. 96	—	4,779,194. 96
Stand am 15. Dezember 1894		33,684,081. 30	65,898,607. 35	2,891,332. 38	102,474,021. 03	65,093,400	10,361,041. 85	32,386. 60	75,486,828. 45
Etat au 15 décembre 1894		33,441,486. 30	66,438,554. 65	3,293,529. 30	103,173,570. 25	64,380,400	12,405,409. 99	24,000. —	76,809,809. 99
		+ 242,595. —	— 539,947. 30	— 402,196. 92	— 699,549. 22	+ 713,000	— 2,044,368. 14	+ 8,386. 60	— 1,322,081. 54

+ Ohne Fr. 5,610. 02 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen — + Sans fr. 5,610. 02 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

22. Dezember 1894. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 3%, gültig seit 11. Dezember 1894.

22 décembre 1894. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3%, valable depuis le 11 décembre 1894.

**L'URBAINE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.**

BALANCE DES ÉCRITURES AU 31 DÉCEMBRE 1893.

ACTIF		PASSIF	
fr.	ct.	fr.	ct.
6,874,400		12,000,000	—
6,588,637	80	1,000,000	—
9,938,918	88	300,000	—
10,180,830	39	43,000	—
15,356,248	05	60,324,881	92
31,451,521	91	12,464,857	20
4,260,593	33	1,500,906	60
43,638	55	357,263	74
1,468,554	79	1,772,474	48
		622,865	96
142,658	99	420,000	—
3,325,734	71	39,509	62
650,271	53		
563,750	59		
90,845,759	52	90,845,759	52

(B. 83)

**Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.**

Gebrauchs tarif Nummer N <sup>o</sup> du tarif d'usage	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im Oktober Importation en octobre	
		1893	1894
		q	q
365	{ Petroleum, roh, und Petroleumdestillate . . . . . } <i>Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole</i>	51,875	39,881
367	Schweineschmalz — <i>Saindoux</i> . . . . .	1,618	2,864
404	Weizen — <i>Froment</i> . . . . .	386,894	372,758
406	Hafer — <i>Avoine</i> . . . . .	75,692	73,699
407	Gerste — <i>Orge</i> . . . . .	26,975	19,704
409	Mais — <i>Mais</i> . . . . .	44,907	25,250
415	Graupe, Gries, Grütze — <i>Gruau, semoule</i> . . . . .	9,348	10,613
416-b	Mehl — <i>Farine</i> . . . . .	36,405	30,102
423	Kaffee, roher — <i>Café brut</i> . . . . .	8,422	9,082
441	Rohtabak — <i>Tabac brut</i> . . . . .	5,078	6,185
	{ Roh- und Krystalzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker . . . . . }		
447	{ <i>Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin</i> . . . . . }	22,134	29,358
448	{ Zucker in Hüten, Platten, Blöcken . . . . . }		
	{ <i>Sucre en pains, plaques, blocs</i> . . . . . }	10,762	12,165
449	{ Zucker geschnitten oder fein gepulvert . . . . . }		
	{ <i>Sucre coupé ou en poudre fine</i> . . . . . }	5,978	5,009
455	Wein in Fässern — <i>Vins en fûts</i> . . . . .	h1 60,029	h1 74,203

Auch hiezulande sind wiederholt Versuche gemacht worden, gleiche Ware zu liefern, bisher jedoch ohne Erfolg; es fehlen dazu hiezulande die geschulten Arbeitskräfte, und selbst wenn dieselben sich beschaffen liessen, ist der Lohnunterschied zwischen hier und drüben für derartige Handarbeit ein so grosser, dass auch der hohe Schutzzoll nicht den Ausschlag gibt. Auch Plauen in Sachsen hat eine reich entwickelte Gardinenindustrie und sendet auch recht feine Artikel herüber. Im allgemeinen arbeitet man dort jedoch mehr für andere Länder als für Amerika und entspricht die dortige Ware weniger dem hiesigen Geschmack. Es fehlt den Plauer Fabrikanten an den richtigen Mustern, auch liefern sie für den hiesigen Markt nicht die richtige Ware, indem die ihre viel zu schwer ist, um hier zu gefallen. Schliesslich haben die Plauer Gardinen, dem in Europa vorherrschenden Geschmacke entsprechend, doppelte Bordüren, während das hiesige Publikum solche mit einseitiger Bordüre vorzieht. Auch die Wiener Gardinenindustrie macht Versuche, ihrer Ware hier Eingang zu verschaffen, aber auch diese Ware ist für den hiesigen Geschmack zu schwer und vor allem ist dieselbe bedeutend teurer als die St. Galler.

Was die geschäftlichen Aussichten anbelangt, so glaubt man in unserer Branche auf ein recht gutes Frühjahrgeschäft rechnen zu dürfen, und erwartet man vielleicht doppelt so viel, jedenfalls bedeutend mehr Ware zu verkaufen, als seit einigen Jahren. Man stützt sich dabei auf die Thatsache, dass die Kunden seit einem Jahre, während der geschäftstillen Zeit, nur wenig gekauft haben, und da die allgemeinen Geschäftsverhältnisse sich nunmehr gebessert haben, genötigt sein werden, wieder grössere Lager- vorräte einzulegen.

**Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.**

**St. Gallische Vorhangstickerei.**

Ueber den Absatz von St. Galler Vorhangstickereien in den Vereinigten Staaten schreibt ein dortiges Importgeschäft der N.-Y. H.-Ztg. folgendes:

Für die Frühjahrssaison hofft man auf ein sehr gutes Geschäft in Spitzenvorhängen. Es sind nach St. Gallen grosse Ordres erteilt worden, so dass die dortigen Webereien zur Zeit überaus beschäftigt sind. In Nottingham, dem Hauptfabrikationsplatz von Spitzen und Spitzenvorhängen Englands, ist man bei weitem nicht mit so guten Ordres versehen, und zwar infolge der immer stärkeren Konkurrenz, die Nottingham in derartigen billigen, meist mittels Maschinenarbeit hergestellten Spitzenvorhängen seitens der schweizerischen Fabrikation erwächst. Unter dem hohen Schutzzoll des Mac Kinley-Tarifs hat sich hier in billigen Spitzenvorhängen eine ziemlich umfangreiche Industrie entwickelt und besteht im Umkreise von New-York und Philadelphia eine ganze Reihe von Fabriken. Der hiesige Bedarf von besserer Ware wird dagegen hauptsächlich von St. Gallen gedeckt, wo die Industrie eine alt eingeführte und hoch entwickelte ist, und in Stadt und Land Alt und Jung sich mit der Herstellung der zarten Gespinnste befasst.

**Poststückverkehr mit dem Ausland.** Im Poststückverkehr mit Grossbritannien und Irland, sowie mit einer grossen Zahl von britischen Colonien ist das Maximalgewicht der Poststücke bei Benutzung der Leitungswege über Hamburg oder Bremen und England und über Deutschland, Belgien und England von 3 auf 5 kg erhöht worden. Im weiteren hat die Taxe für Poststücke nach Mexiko, die über Hamburg geleitet werden, eine Ermässigung erfahren.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Poststücke ohne Wertangabe bis zum Gewicht von 3 kg nach Grossbritannien und Irland bis auf weiteres wie bisher über Frankreich geleitet werden, sofern vom Aufgeber nicht ausdrücklich die Leitung über Deutschland verlangt wird.

**Colis postaux pour l'étranger.** Le maximum du poids des colis postaux a été élevé de 3 à 5 kg dans l'échange avec la Grande-Bretagne et l'Irlande, ainsi qu'avec un grand nombre des Colonies britanniques, pour l'acheminement par Hambourg ou Brème et l'Angleterre et par l'Allemagne, la Belgique et l'Angleterre. En outre, la taxe des colis postaux à destination du Mexique qui empruntent la voie d'Hambourg a subi une réduction.

L'attention est attirée sur le fait que, jusqu'à nouvel ordre, les colis postaux sans déclaration de valeur et jusqu'au poids de 3 kg à destination de la Grande-Bretagne et de l'Irlande doivent, comme auparavant, être expédiés par la voie de France, à moins que l'expéditeur n'ait formellement demandé l'acheminement par l'Allemagne.

Insertionspreis:  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Prix d'insertion:  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Langenthal-Huttwil-Bahn.**

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
Mittwoch, den 9. Januar 1895, nachmittags 3 Uhr,  
im Stadthaus in Huttwil.

**Traktanden:**

- 1) Mitteilungen über die Verhandlungen mit der Huttwil-Wolhusen-Bahn.
  - 2) Beschlussfassung betreffend Aufnahme eines Anleihe zur Erweiterung der Bahnanlage.
- Die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes am 7. und 8. Januar künftig im Bureau der Direktion in Huttwil und bei den Herren Verwaltungsräten Chr. Leuenberger in Lindenholz und J. Meyer, Regierungsstatthalter in Langenthal, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal bezogen werden.
- Die Stimmkarten berechtigen am 9. Januar zur freien Fahrt auf der Langenthal-Huttwil-Bahn, zum Besuche der Versammlung und zurück.  
Huttwil, den 26. Dezember 1894.

(759)

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**And. Schmid.**

**Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.**

**Kündigung des 4 % Anleihe vom 1. Juni 1888  
im Betrage von Fr. 7,000,000.**

Gemäss dem Beschlusse unseres Verwaltungsrates vom 22. d. M. wird hiemit das 4 % Anleihen der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft von 7 Millionen Franken, d. d. 1. Juni 1888, zur Rückzahlung auf den 24. Juni 1895 gekündigt.

Die Rückzahlung erfolgt an der Hauptkasse der Gesellschaft in Zürich und es hört mit dem genannten Tage die Verzinsung der gekündeten Obligationen auf.

Zürich, den 24. Dezember 1894.

(752)

**Die Direktion.**

**Geschäftsbureau J. Cantieni** (662<sup>a</sup>)

Samaden — Engadin.

Gütliches und rechtliches Inkasso, Informationen, Vertretung in Konkursen und Liquidationen im Kanton Graubünden.